

**FREIE WÄHLER & LINKE**  
**IM KREISTAG HSK**

FWG & LINKE im Kreistag Hochsauerland – Am Roden 16a, 59846 Sundern

Hochsauerlandkreis  
- Der Landrat -  
Steinstraße 27  
59872 Meschede

**Hans Klein**

Am Roden 16a  
59846 Sundern

E-Mail: fwgundlinke-im-kreistag-hsk@web.de

**Dietmar Schwalm**

Heidestraße 13  
59759 Amsberg

zu Hd. des Vorsitzenden des Ausschusses GuS M. Bracht

Sundern, 02. Februar 2021

**Antrag gem. § 5,1 in Verbindung mit § 22,1 der GO für den KT**  
**zur Behandlung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und**  
**Soziales am 18.02.2021**

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Bracht,

wie von der Kreisverwaltung bekannt gegeben worden ist, wird die Konzerthalle in Olsberg kürzlich zum Impfzentrum (IZ) umgewidmet.

Die Anzahl der zu Impfenden im HSK ist gewaltig.

Bei 266.000 Ew und einer Impfquote von 70% sind das rd. 186.000 Menschen!

Ziel muss es sein, möglichst viele Menschen in kurzer Zeit zu impfen.

Eine Beispielrechnung: Bei 3.000 Geimpften pro Tag lief das Vorhaben somit über mehr als zwei Monate! Dabei ist die zweite Impfung noch nicht mit einbezogen!

Jede/-r zweite Mitbürger/-in verfügt aber über kein eigenes Auto. Daher hat es u. M. durchaus Sinn, wie geschehen, den Standort für ein IZ in die Nähe einer Bahnlinie zu legen. Aber auch Autofahrer/-innen müssen wegen der Parksituation am IZ angehalten werden, mit dem ÖPNV zu fahren.

Wegen einer erschwerten Erreichbarkeit des IZ aus persönlichen Gründen darf aber für niemanden ein erhöhtes Gesundheitsrisiko oder eine Verhinderung der Impfung entstehen!

Alles andere als optimal erscheint uns nämlich die Erreichbarkeit des IZ in Olsberg für Ältere und Menschen mit einer Behinderung. Der Weg zwischen dem Bahnhof Olsberg und dem IZ ist nicht nur beschwerlich, sondern bei ungünstiger Witterungslage für diesen Personenkreis auch gefährlich. Das schreckt sicher an sich Impfwillige ab, das IZ aufzusuchen!

Besser steht es um die Erreichbarkeit des IZ vom Bahnhof Bigge aus, jedoch ist die Zugfrequenz zu niedrig. Derzeit fährt nur alle 2 Stunden ein Zug zum näher gelegenen Bhf Bigge.

Auch die Fahrtkosten könnten für einkommensschwache Mitbürger/-innen ein Grund sein, von einer Impfung abzusehen.

Wir beantragen daher folgende Punkte auf Machbarkeit und Kostenoptimierung zu prüfen und ggf. zu verwirklichen.

1. Fahrten nach Olsberg zur Impfung mit Zug und Bus sind kostenlos bei Vorlage eines Impfpasses (auch schon bei der Hinfahrt).
2. Anhebung der Taktzahl der Züge und zusätzlich angehängte Wagen.
3. Einrichtung eines für die Benutzer kostenlosen Shuttle-Services zwischen dem Bhf Olsberg und dem IZ.
4. Einrichtung eines Begleitdienstes für Ältere und Menschen mit Behinderung vom und zum Bhf Bigge.
5. Ausgiebige Bekanntgabe der helfenden Maßnahmen sowie ihre Bewerbung in der Presse und im Lokalradio.
6. Als Alternative für bzw. zusätzliches Angebot an Menschen mit weiteren Erschwernissen wie Krankheit, Immobilität und fehlenden Sozialverbindungen bitten wir bei der Landesregierung darauf hinzuwirken, dass aufsuchende Impfteams tätig werden oder wohnungsnah lokale Impfstationen eingerichtet werden.

Mit bestem Dank im Voraus und freundlichen Grüßen



Hans Klein, Vorsitzender der Fraktion FWG und Linke